

**RS OGH 1991/11/12 5Ob1078/91,
7Ob136/07m, 5Ob219/10g,
6Ob70/12f, 1Ob76/14d, 8Ob78/17d,
4Ob30/21x**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.11.1991

Norm

ABGB §1029 A1

KSchG §10 Abs1

ZPO §502 HI2

Rechtssatz

Die für die Auslegung des Vollmachtsumfanges maßgebliche Vorschrift des § 1029 ABGB besagt, dass der Umfang einer mündlich erteilten Vollmacht aus dem Gegenstand und der Natur des Geschäftes zu beurteilen ist. Eine Entscheidung über die Auslegungsfrage hängt von den Umständen des Einzelfalles ab und ist daher vom Obersten Gerichtshof nicht zu überprüfen.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 1078/91
Entscheidungstext OGH 12.11.1991 5 Ob 1078/91
- 7 Ob 136/07m
Entscheidungstext OGH 26.09.2007 7 Ob 136/07m
- 5 Ob 219/10g
Entscheidungstext OGH 26.05.2011 5 Ob 219/10g
Ähnlich
- 6 Ob 70/12f
Entscheidungstext OGH 22.06.2012 6 Ob 70/12f
Vgl; Beisatz: Hier Vollmachtsumfang nach § 10 Abs 1 KSchG. (T1)
- 1 Ob 76/14d
Entscheidungstext OGH 22.05.2014 1 Ob 76/14d
Auch
- 8 Ob 78/17d
Entscheidungstext OGH 28.09.2017 8 Ob 78/17d
Auch; Beisatz: Die Auslegung des Umfangs einer konkreten Vollmacht hängt grundsätzlich von den Umständen des Einzelfalles ab. (T2)
- 4 Ob 30/21x
Entscheidungstext OGH 15.03.2021 4 Ob 30/21x

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0019533

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

25.05.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at